

für Bonn und Umgegend.



Annahme
größerer Anzeigen
bis 6 Uhr abends.

Beginn des Drucks
9 1/2 Uhr morgens.

Er scheint täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Reuffer in Bonn.
Verantwortlich:
für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenen Teil P. Floß;
für den Anzeigen- und Reklamenteil P. Deschriener, beide in Bonn.
Verkaufsstelle: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Preis in Bonn u. Umgegend mit Unterhaltungsbefreiung monatlich 50 Pf. frei Haus. Weltweiser zahlen Mr. 1,50 vierteljährlich ohne, Mr. 2,22 mit Zustellgebühren. Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 12 Pf., Zeitungsbeilage 10 Pf., die Seite. Notare, Rechtsanwälte, Bedienen, Gerichtsvollzieher, Funktionäre u. 20 Pf. Politische, Wahl-Anzeigen und Anzeigen von auswärtig: 25 Pf., die Seite. Reklamen 50 Pf., die Zeile.
Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konfusionen fällt der bewilligte Rabatt fort.

Montag

und folgende Tage

Das grosse Interesse, das unserem

Räumungs-Ausverkauf

entgegengebracht wird, ist gerechtfertigt durch die aussergewöhnlich niedrigen Preise für alle Modeartikel, die wir unter allen Umständen vor Eingang der neuen Ware räumen müssen.

Räumungs-Ausverkauf

Jackenkleider, engl. Mäntel, Bastseiden-Paletots, Reise-Mäntel, seidene Jacken, Staubpaletots, Taillekleider, Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, Jupons.

Der Verkauf geschieht nur gegen Barzahlung.

Geschwister Alsberg

Markt 23. Marktbrücke 2.

Großer Gewinn beim Einkauf!

Aus einer der ersten Tuchfabriken erwarb ich die **Mustercoupons** der diesjährigen Herbstneubereitungen **fabelhaft billig.**
Ich offeriere daher die entzückendsten, neuesten Dessins für **Anzüge und Paletots** in erstklassiger Ware **total unter Preis,** jede Konkurrenz ausschließend.
Ebenso **reintwoll. Cheviots p. Mtr. 2,00** bis **in blau p. Mtr. 2,50** Alles 140 cm breit.
Für **Jackenkleider und fussfreie Röcke** habe stets aparte Neuheiten konturrenzlos billig auf Lager.
Aachener Tuchrestehaus
Erstes u. größtes Geschäft dieser Art am Platze.
Sternstraße 3, gegenüber Bonnagasse.
Prima Schneider zur Befugung.

Moderne Divans 28 Mk.

elegante **Plüschgarnituren** (Sofa 2 Sessel) **90 Mk.**
eichene **Sturtoiletten** **16,50**, polierte **Waschkommoden** mit Marmor **42 Mk.**
Salontische poliert, **16,50**, **Trumeaus** mit Stufe, gechl. Glas **27,50**.

Herm. Pollack

Brüdergasse 34. Fernsprecher 57.

Kaffee! Kaffee!

(Spezialität), gebrannt und ungebraunt, in nur vorzügl. Qualität, als: **gelben und grünen Java Preanger, Menado Perlkaffee und echten Mocca** empfiehlt **G. Roethgen Nchf. Neuthor 8.**



Kinder-Stiefel
Kinder-Halbschuhe
Kinder-Spangenschuhe
äußerst billig
A. Solich & Cie.
Belderberg 6.

Einige fast neue Schreibmaschinen

besonderer Umstände halber zu ermäßigten Preisen abzugeben.
Off. unt. N. S. 1893, an Daafenstein & Bogler H.-G., Köln.

Hausbesitzer.

Tüchtiger Schreiner wünscht Haus in Verwaltung zu nehmen. Gefl. Offerten unter N. N. 404, an die Expedition.

Gas-Bade-Einrichtung

gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unter H. K. 578, an die Exp.

Landaulet

in sehr gutem Zustand zu dem billigen Preise von 580 Mr. zu verkaufen.
Off. u. J. W. 850, an d. Exp.

China!

Alte äinzel. Bronzen, Schöne- reien, Stickerien, Waffen, Cloisonnets, Kuriositäten pp. preiswert abzugeben.
Venusbergweg 15b, 1. Etage.

Transp. Waschkessel und Gaskochherd

3-4 Flammen zu kaufen gef. Off. u. H. 33, an die Exp.

Bonner Bürger-Verein

(Fernsprecher 922)
Giergasse 30 am Belderberg
Weinhandlung
en gros & en détail
hält sein reichhaltiges Lager in **Rhein-, Mosel-, deutschen und ausl. Rothweinen, sowie Südweinen**
bestens empfohlen. — Prompte Besorgung aller Aufträge in Flaschen und Gebinden. — Preisliste wird auf Wunsch zugesandt.
Die nachbenannten **Niederlagen** verkaufen ebenfalls unsere Weine zu Originalpreisen:
der Oekonom unseres Gesellschaftshauses, **Jos. Auen, Rosenstrasse 35, Ecke Rosental, Louis Bauer, Wenzelgasse 16, Wilh. Birkhäuser, Stockenstrasse 22, Ludw. Brühl, Kölnstrasse 41, Th. Broel, Arndtstrasse 34, Joh. Hartmann, Kronen-Drogerie, Poststr. 23, Jos. Klöckner, Meckenheimerstrasse 86, Ferd. Luther Nachf. (Inhaber Mich. Schell), Römerplatz 4, H. Mirgeler, Mozartstrasse 58, F. W. Mörs, Heerstrasse 120, Lambert Vlianden, Neutor 8, Jos. Schann, Poststrasse 11, W. J. Sondag, Kölnstrasse 2, Chr. Schwarzenburg, Ermekeilstrasse 38, Carl Winkelmann, Königstrasse 9, Helmar Kerp, Sternstrasse 50.
In **Poppelsdorf:** **J. Hammerschlag, Clemens-Auguststr. 5a, Anton Langen, Jagdweg 2.**
In **Beuel:** **Helmar Gilles I, Wilhelmstr. 167, Joh. Thiebes, Johannesstrasse 10.**
In **Godsberg:** **J. B. Freesmann, Hauptstrasse 17.**
In **Meckenheim:** **Jos. Reuter.****

„Goldberg-“

Räder
(sicherlich geschützt)
sind die besten!
Ernst Goldberg, Bonn,
Friedrichsplatz 11/13,
Fabrikation und Großhandlung in kompletten Fahrrädern und Zubehörteilen.
Bekannt zuverlässigste Reparatur-Werkstätte.
Meine neuen Prachtfataloge versende ich auf Wunsch gratis u. franko an Jedermann.
Beste und billigste Bezugsquelle für Fahrradhändler.

Von einer soeben frisch eingetroffenen **Waggonladung**

feinster Trink-Eier

gestatte mir ergebenst, solche zum äußersten Preise zu offerieren.

frische Bruch-Eier.

Für Bruch-Eier bitte Töpfe mitbringen.

Herm. Brod

Kölnstraße 5. Acherstraße 7.

Wie neu wird Jeder mit **Reichel's Salinier-Gallfische** gewaschene Stoffe jeden Gewebes, vorzüglich in Bat. zu 45 u. 25 Pf. Benzolstraße 7, Frau Ed. Niederstein, N. Hartmann, Kronen-Druck.
Ein großes **2 Fahrräder**
Sundehaus zu verk. hochf. mit u. ohne Freilauf bil. zu verkauf., Franziskanerstr. 3, II

Groß-Berlin.

Von besonderer Seite wird uns geschrieben: Der Gedanke, aus Berlin mit seinen zahlreichen Vororten ein „Groß-Berlin“ zu schaffen, besteht seit langem. Zunächst aus wirtschaftlichen Gründen. Es ist ein anormaler Zustand, daß viele Tausende von Bewohnern der Vororte Berlins, die bessere und billigere Wohnungsgelegenheit bieten, zwar in der Reichshauptstadt tagtäglich ihrem Erwerb nachgehen und die kommunalen Einrichtungen benutzen, aber dafür größtenteils nicht einen Pfennig Steuer der Stadt Berlin entrichten. Berlin mit seinen ungeheuren Verwaltungskosten könnte das Geld sehr gut gebrauchen. Eine Petition, die in diesem Sinne aus die preussische Abgeordnetenhaus gerichtet wurde, fiel jedoch unter den Tisch. Das Abgeordnetenhaus überwiegt die Petition nicht einmal der Regierung zur Erwägung; vielmehr schloß sich die Regierung selbst der Auffassung an, daß Berlin nichts zu fordern habe. Mit demselben Recht könnten die Fremden für die Benutzung der Straßen usw. steuerpflichtig gemacht werden. Das ist nun nicht ganz dasselbe. Denn die Fremden halten sich nur beschränkte Zeit in Berlin auf, und sicherlich die große Mehrzahl von ihnen weiß überhaupt nicht zu Geschäfts- zwecken, sondern zum Vergnügen oder zu Vergnügen in der Reichshauptstadt.

Die Steuerfrage für Groß-Berlin bildet aber nur eine Seite, wenn auch eine wichtige der Sache. Von noch größerer Bedeutung ist die zukünftige Entwicklung eines Groß-Berlins in architektonischer, künstlerischer, kulturreligiöser Hinsicht. Die „Vereinigung Berliner Architekten“ und der „Architektenverein“ haben sich neuerdings tatkräftig des Gedankens angenommen, eine Reihe von Vorschlägen aufgestellt zur Erlangung eines Grundplanes für die städtebauliche Entwicklung von Groß-Berlin, und so ist endlich der erste praktische Schritt getan worden zur Verwirklichung der Idee. Ein kürzlich erschienenen Heft „Groß-Berlin“ sagt die Aufgaben und die Mittel zur Durchführung übersichtlich zusammen. Für alle größeren Städte können die in diesem Buch niedergelegten Entwürfe, Anregungen, Urteile und Erfahrungen von Nutzen sein. Es ist nicht geringes, um das es sich handelt: um die Befestigung einer wirren Regellostigkeit in der ganzen Art der Anlage und fortschreitenden bebauung einer Stadt; um die Pflege der Besondereit und Schönheit der Stadt; um die Erhaltung von Licht und Luft, von freien Plätzen und Erholungsanlagen; um die Schaffung der besten und schnellsten Verkehrsbeziehungen. Und, so schreibt mit Recht einer der führenden Architekten Berlins, Emanuel Heimann, in dem erwähnten Buche: „Berlin gehört nicht nur den Berlinern, sondern ganz Preußen, ja ganz Deutschland... Viele Fremde kennen von einem Lande überhaupt nur die Hauptstadt, und der Eindruck, den diese hervorruft, wird maßgebend für die Beurteilung des ganzen Landes.“ Als Ziel stellen die Architekten hin: Ein großzügiges Netz von Haupt-Verkehrsstraßen, von Schnellbahnen und Wasserwegen, die Freihaltung ausgedehnter Parks und Wiesenflächen, die Durchdringung der Baumasseln mit Parkstraßen und Promenaden, Sport- und Spielplätzen, und die tüchtigste Vorbereitung von Plätzen für öffentliche Bauten. Die wohlüberdachte, von künstlerischem Geist getragene Regelung dieser Grundlinien der Stadtentwicklung soll in enger Anlehnung an die wasserreiche Schönheit der märkischen Landschaft die technische und ästhetische Einheit einer mächtigen Großstadt des 20. Jahrhunderts herbeiführen. Kürzer, prägnanter, kennzeichnet Heimann das Ziel mit folgendem Satz: „Aus dem ungeordneten Agglomerat von Häusern, Straßen und Plätzen, von Städten und Dörfern, das Groß-Berlin zu werden droht, eine großzügig geplante, künstlerisch gestaltete Großstadt zu schaffen.“ Für das ganze Gebiet des zukünftigen Groß-Berlins müsse ein Bebauungsplan geschicklich festgelegt werden, unter Vermeidung der größten Gefahren der Einförmigkeit und Schablone.

Somit Groß-Berlin. Unseres Erachtens ist es für alle deutschen Städte, die ein charakteristisches Gepräge jetzt noch aufweisen, ein Gebot, darauf zu achten, daß diese Eigenart mit bestem künstlerischem Geschmaack gepflegt werde. Es ist ein betrüblicher Anblick, wenn man als Besucher liebgeordneter Städte wiedererfährt und die Veranstaltungen gewahrt, die vielleicht im Zeitraum eines einzigen Jahres das Stadtbild erfahren hat, Veränderungen, von denen nur wenige einheimische Bewohner der Stadt sich Rechenschaft geben. Da findet der Fremde unmittelbar neben entzückenden mittelalterlichen Bauten stillförmige, schreiende Bauten errichtet, reizvolle Durchblicke zugebaut usw., mit dem Erfolg, daß die ganze Anmut einer Straße vernichtet ist. Auf Reisen kann man oft die Verwunderung ausdrücken hören, daß eine ebendamals vielbesuchte Gegend seit Jahren sich verringere. Anziehungskraft ausübe. Die Verwunderlichen sollten sich einmal fragen, was aus der Gegend, aus der Stadt im Laufe der Zeit gemacht worden ist!

Wir konnten, heimgekehrt von einer Fahrt, die uns in manche altherühmte und nur zu sehr veränderte Stadt brachte, diese beiläufigen Bemerkungen nicht unterdrücken. Wohin es führt, wenn rechtzeitig versäumt wurde, das Gute der Vergangenheit liebevoll zu hegen und das Neue nach einem „wohlüberdachten, großzügigen Plane“ zu schaffen, das ist aus der Entwicklung der Reichshauptstadt ersichtlich. Das Bild Berlins weist schon manchen verlockenden Schönheitsfehler auf. Es ist darum ein dankenswertes Unternehmen, das von den Berliner Architekten begonnen wurde, und doppelt dankenswert, weil es Anregung verpricht auch für andere deutsche Städte.

Vom Tage.

Ein Drama in einem russischen Gefängnis. Beim Verlesen der Namen der Gefangenen eines Gefängnisses in Kiew hatten alle durch ein monotones „Hier“ geantwortet, nur zwei Namen wurden nicht beantwortet; niemand wußte etwas von ihnen. Nach genauer Vollenzierung wurden die Leichen der Vermissten aufgefunden, deren Untersuchung auch nicht die geringste Spur von Selbstmord oder eines gewaltsamen Todes ergab. Nur ein Gefängniswärter, der große Erfahrung auf Sachsin gefunden, bemerkte am Hals schwache und unauffällige Fingerabdrücke, die wohl leicht übersehen werden konnten. „Ein spanischer Griff“, erklärte er

kurz und barsch. Die Vorgesetzten dieses rätselhaften Vorfalls ist folgende: Anfang dieses Jahres wurde im Gefängnis von Tschernigow durch Lufjanik, einem bekannten Wörber, der von Sachsin entflohen war, ein Aufseher ermordet. Lufjanik, der unter den Sträflingen und bei seinen Kumpanen große Autorität besaß, wurde nach Kiew übergeführt, wo seine Beurteilung erfolgen sollte. Er fürchtete sie nicht, ja hoffte sogar freigesprochen zu werden, da kein Zeuge gegen ihn war, ungünstig auszusagen. Vor einigen Wochen tauchten im Gefängnis zu Kiew plötzlich zwei alte Genossen des Lufjanik aus dem Tschernigower Gefängnis aus. Lufjanik witterte Verrat, da jene gerade Zeugen des an dem Aufseher begangenen Mordes waren. Er entsaß daher einen raffinierten Plan; es sollten sich unter seinen Anhängern zwei Parteien bilden, die für und gegen den „Hauptmann“ Partei nahmen. Letztere setzten beim Spaziergang im Gefängnis Hofe Lufjanik herab und allmählich berieten die beiden Neugekommenen, die sich an dem Streite beteiligten, den Zweck ihrer Anwesenheit und ihre Absichten, sie wollten Lufjanik „hineinfallen“ lassen. „Lob allen beiden“ lautete das allgemeine Urteil, das zur selben Stunde an ihnen auf geheimnisvolle Weise vollzogen wurde. Die Wache vernahm zwar ein leises Stöhnen, doch glaubte sie, wie dies oft vorkommt, daß die Sträflinge im Traum schlöhnten. Auf die Frage nach den Wörbern erscholl das monotone „Wie wissen nicht“; keine Frage des Untersuchungsrichters wurde beantwortet.

In der arabischen Bibliothek in Kairo sind die Bildnisse aller ägyptischen Vizekönige von Mohamed Ali an untergebracht, und Abbas Khami, der gegenwärtige Ahebid, hat Vorsehung getroffen, daß auch sein Bild dieser Galerie der Herrscher Ägyptens einverleibt werde. Er hat sich zu diesem Zwecke von Prof. Hans Schadow aus Berlin in der sehr leidlichen dunkelblauen ägyptischen Uniform, die nur mit einigen Goldschnüren besetzt ist, malen lassen und die Anordnungen für die Aufstellung des Bildes, eines Kniestüdes, gegeben. Wer dieses Porträt sieht, glaubt im ersten Augenblick einen reinen Europäer vor sich zu haben; beim näheren Zusehen bemerkt man aber doch bald, daß die orientalische Schaulcheit, wenn auch noch so fein verborgen, dennoch reichlich darin zum Ausdruck gelangt ist. Deutsche Besucher mölen in dem auffallend hübschen Gesicht des jungen Ahebid Ähnlichkeiten mit Kaiser Wilhelm II. erkennen. Das Bild macht durch die große, aber angenehme Ähnlichkeit, die dem Leben abgelaufte natürliche Haltung und die vornehme Farbgebung einen außerordentlich guten Eindruck und hat den vollen Beifall des Ahebid gewonnen.

Von Nah und Fern.

Aus der Pfalz, 9. Juli. Dem Zugus in der 4. Wagenklasse entgegenzutreten, ist die preussische Staatsbahnverwaltung mit Eifer und Leiden auch mit Erfolg bemüht. Die Pfälzische Presse schreibt darüber: Die am 1. Mai erfolgte Einführung der 4. Wagenklasse bei den pfälzischen Eisenbahnen wurde allgemein mit Freuden begrüßt. Die lustigen und mit bequemen Sitzplätzen versehenen neuen Wagen 4. Klasse erfreuten sich des größten Erfolges, zumal der Preis der Fahrkarten dieser Klasse sehr billig ist bei völliger Steuerfreiheit. Leider war die bequeme Einrichtung der Wagen 4. Klasse bei der Pfalz nur von kurzer Dauer. Die Verwaltung der preussisch-besetzten Staatsbahnen und der Reichsbahnen beschwerte sich darüber, daß die pfälzischen Wagen 4. Klasse so komfortabel eingerichtet seien, und weigerte sich, diese Wagen auf ihren Linien laufen zu lassen. Die Direktion der Pfälzer Bahnen mußte diesem Drängen nachgeben und die mittleren Sitzplätze in diesen Wagen entfernen lassen. Seit etwa drei Wochen sind nun die pfälzischen Wagen 4. Klasse genau so eingerichtet wie die preussischen, meist Steh- und auf der Wandseite Sitzplätze.

Dortmund, 8. Juli. Jenes folgenschwere Unglück auf der Beche Preußen bei Lünen, wodurch sieben Bergleute den Tod fanden, bildete heute Gegenstand einer Verhandlung an der hiesigen Strafkammer. Der Herr Andreas Pfeiffer bezieht am 3. April die Maschinenriebe bzw. den Aufzug eines Bergschachtes, der etwa 38 Meter tief ist. Zur Förderung von Menschen durfte der Schacht nicht benutzt werden, weil die Seilseilen nicht genügend waren. Trotz des auch von der Bergbehörde erlassenen Verbots gestattete Pfeiffer stillschweigend die Benutzung des Bergschachtes; das Seil riß und der Korb ging mit den Bergleuten in die Tiefe. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Belastung durch die sieben Personen gegenüber der sonst üblichen eine ganz geringe war; das Seil hielt täglich die 25fache Belastung aus. Das Unglück ist dadurch herbeigeführt worden, daß kurz vorher infolge zu heftigen Aufschlages des Korbes auf den Bremsbock dieser brach, infolge dessen auch das Drahtseil defekt wurde. Als dann die sieben Bergleute den Korb betraten, mußte die Katastrophe eintreten. Dem Angeklagten wurde Fahr- lässigkeit vorgeworfen insofern, als er die Leute an ihrem Vorhaben, den Korb zu betreten, nicht hinderte, ihnen diesem noch behilflich war. Der Vertreter der Anlage brachte zwei Monate Gefängnis in Antrag. Das Gericht sah das Verschulden des Angeklagten insofern milder an und setzte nur eine Geldstrafe von 50 Mk. gegen ihn fest.

Dortmund, 10. Juli. Die Strafkammer verurteilte den ehemaligen Polizeikommissar Lorenz W a l y aus Sodingen bei Caistro wegen Vergehen im Amte zu sechs Wochen, den Sergeanten Kraushaar von dort zu einem Monat Gefängnis. Beide haben eine polizeiliche Straßverlegung liegen lassen, bis sie verjährig war.

Barmen, 8. Juli. Eine unerwartete Zuwendung ist der städtischen Verwaltung zuteil geworden. Ihr wurden von einer unbekanntem Person rund 2700 Mark mit dem Bemerkten überfahrt, daß diese Summe für im Laufe der Jahre zu wenig gezahlte Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern Verwendung finden soll.

Bielefeld, 8. Juli. In Bradwebe löstete in der vergangenen Nacht der 27jährige Arbeiter Karl Bollbrink die 25jährige A h e r i n Emma Brinkmann durch fünf Revolvergeschosse. Als Ursache der Tat ist der schmälste Liebesansuchen. Der Mörder ist geflüchtet.

Hamburg, 8. Juli. Ein Altonaer Schuhmacher gewann in der ersten Klasse der Hamburger Stadt-Lotterie ein Aelstel von 20,000 Mark. Er hatte das Los einige Wochen vor der Ziehung gekauft. Vier oder fünf Tage vor der Ziehung befand er sich aber in Geldverlegenheit. In einer Destille am Robistor bot er dem Hausknecht das Los für 50 Pf. an. Der Hausknecht hatte aber keine Neigung, selbst nicht, als er es für einen Schnaps erwerben sollte. Unerrückter er sah der betrübte Käufer wieder ab. Nach der Ziehung er sah er dann aus der Liste, daß sein Los mit 20,000 Mark gezogen war, auf sein Teil also etwas über 2000 Mark kamen. Er begab sich zu einem ihm bekannten Fetwarenhandler, dem er das Los für 1500 Mark verkaufte. Sein erstes war nun, daß er sich ein Federbett kaufte, den gesamten Rest des Geldes aber brachte er in unglaublich kurzer Zeit bis auf zwei Mark durch. Wie er behauptet, ist ihm auch ein Teil des Geldes gestohlen worden. Durch Zufall erfuhr die Armenbehörde von dem Gewinn, und da auf Kosten der Behörde die Frau des glücklichen Gewinners sich in der Irrenanstalt in Schleswig befindet, während die Kinder in der Armenanstalt in Lohrdorf untergebracht sind, wollte die Behörde Ersatz für die gemachten Aufwendungen haben. Der Schuhmacher erklärte jedoch, der Wahrheit gemäß, daß von dem ganzen Gewinn nur noch

zwei Mark und das Federbett vorhanden seien. Da war für die Armenbehörde nun nichts zu holen, die Polizei aber schickte dem Manne prompt einen Strafbefehl wegen Spielens in einer in Freuden nicht erlaubten Lotterie. Berlin, 8. Juli. Einer der ältesten Modelleherberer Berlins, der alte Lempfuhr, ist gestern, 86 Jahre alt, im Roobiter Krankenhaus an Altersschwäche gestorben. Erst tags zuvor hatte man ihn dochhin gebracht. Weil er allseitig so rüstig sich bewegte, war es im Hause Chausseestraße 48, wo er seit 18 Jahren auf dem Sofe ein Stübchen bewohnte, aufgefallen, daß man seiner seit einigen Tagen nicht ansichtig geworden war. Das Stübchen wurde gewaltsam geöffnet, und an der Tür fand man L. in sehr schlechter Verfassung, doch noch bei einiger Besinnung. Nach dem Krankenhaus gebracht, hat ihn der Tod dann schnell erlöst. Mit Lempfuhr ist wohl eines der letzten Originale Berlins dahingegangen; die alles niederliegende Weltstadt hat für Originale wenig Raum. Ehe ihn die Künstler als Modell entdeckt hatten, war er schlicht und recht Dienstmann gewesen. Unter der Hand des Künstlers war er dann ein „Seemann“ geworden. Die Bildhauer hatten in ihm den Typus eines Mannes von der Waterkant gefunden und bildeten ihn als Lotfen und Fischer. So hielt Lempfuhr in Stein gezeichnet am Marine-Museum zu Wilhelmshaven, und in der Nationalgalerie ist in der Gruppe „Gerettet“ wiederum kein anderer als Lempfuhr der heldenhaften Seereder. Aber seine Glatze erlebte er zur Zeit des Burenkrieges. Er hatte mit seinem dicken, gutmütigen Gesicht, das eine dicke „Mauerkrone“ umrahmte, mit Präsident Krüger eine überraschende Ähnlichkeit, und die Begeisterung für Brandaal und seinen Führer Otho Paul fand oft ihren Ausdruck in der fordbialen Art, in der Krügers Doppelpänger auf den Straßen begrüßt wurde. Damals war Lempfuhr eine vollstündige Figur geworden, und der Alte hat dann selbst nicht ohne Geschick gewußt, sich diese Vollständigkeit zu erhalten. Man sah ihn auf der Straße nie anders als in der Deljade und mit dem Südwetter.

Im Sommer geborene Kinder machen den Mittern ost Sorge, da die Kuhmilch in der heißen Jahreszeit leicht verdorbt. Die Ernährung mit K u i t e l - K i n d e r m e h l , l e i n e l e i c h t e V e r d a u l i c h e i t u n d l e i n e W i r k u n g a u f d i e f e i n f l o s s e G e r u n n u n g d e r K u h m i l c h v e r b i n d e r n d i e D a r m g e s u n d h e i t u n d v e r b ü t t e n d a r a u f d a s A u f t r e t e n v o n R a n e n u n d D a r m t r a n k e i t e n .

Kronador als natürliches Tafelwasser ersten Ranges und als Heilwasser gegen die Leiden der Altmundgurgeln des Magens und der Blase bestens empfohlen.

Haupt-Depot: Rathaus-Apotheke, Bonn.

Pfarrer Kneipp's Brennessel-Haarwasser

Ist allein das Original-Brennessel-Haarwasser, welches seit vielen Jahren sich bestens bewährt hat, als Kräftigungsmittel für den Haarboden, gegen Haarausfall und Schuppenbildung, es fördert in auffallender Weise den Haarwuchs und macht das Haar voll und locker. Man beachte genau, dass jede Flasche das Bild Kneipp's trägt.

Pfr. Kneipp's Brennessel-Haarwasser, sowie alle übrigen Pfarrer Kneipp's Heil- und Toilettenmittel erhält man echt bei

Wilhelm Schupp, Kneipp-Haus
B O N N, nur Münsterplatz 21a, nahe der Post.

Herm. Dancker, Optiker, Sternstr. 24/26

empfehlte

Kompass, Höhenmesser, Schrittzähler, Taschen-Mikroskope, für Schüler 0,75, 1,50, 3, 5 Mark, Botanische Lupen 50, 60, 70, 80 Pf. und höher.

Wer Hotel

Restaurant, Gut, Hans, Geschloß, Fabrik etc. lauten od. verstanden will, erhält unter Pflichtenblatt mit viel geordnet. Angebote kostenfrei.

H. S. Loeb & Sohn, Neuwied a. Rhein.

Geschäftshaus

für jedes Geschäft geeignet, zu verkaufen. Es wird mit. auch ein Grundst. in Zahlung genommen. Offerten unt. A. B. 413. an die Exped.

Abgeschlossene 1. u. 2. Etage

je 5 Zimmer, Küche und W. larder sofort zu vermieten. Näheres Weidenerstr. 2.

3 Häuser

mit schönen Gärten mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter A. K. 240. an die Exped.

Seller Raum

als Verfallort der Lagerung an verm., Weidenb. 24. 1.

3 Zimmer

und Küche 3. Etg. 10. zu verm., Bonnertalweg 26. 1.

Barriere-Wohnung

3 Zimmer u. Küche, Mitten, u. W. larder u. W. larder an Finder. Versteigerung, Notariat 55. 1.

Stukaturer

sucht Linden & Straßl, Bonn-Voppeisdorf. 1.

Arbeiter

für Fundament- u. Arbeiter an dem Neubau der chirurgischen Klinik in Bonn **sofort gesucht.** Bayreutherstr. 10. 1.

Erfindung

eine dauernd und sehr rentable, kann je Jedermann ohne Fachkenntnisse u. größerer Kapitalanlage sofort erworben werden. Näheres belieben sich interess. los an E. K. durch Rudolf Wasse, Köln a. Rhein. 1.

Freierrgehilfe

Junge, 16 J., f. Versteile als **Freierr** bei lat. Meist. Königswinter, Oeff. u. H. H. 50. an die Exp. 1.

Alle auswärtigen Abonnenten

des Bonner General-Anzeigers

dürfte es interessieren, dass das bekannte Kaufhaus **Koopmann, Bonn, Marktbrücke**, auch alle **schriftlichen** Aufträge von auswärts postwendend aufs Beste ausführt. Von geeigneten Artikeln, wie: Kleiderstoffen, Seiden, Spitzen und Besätzen, werden bereitwilligst Muster verabfolgt. Waren, welche den Erwartungen nicht entsprechen, werden innerhalb 8 Tagen noch umgetauscht. Man wende sich an die Versand-Abteilung.

Zur Sonne

Markt 24 Bonn Telephon 1204.

Heute Montag:

Abschieds- und Ehren-Abend

des von der hiesigen Bürgererschaft mit so großer Sympathie aufgenommenen

Gebhardt's

Tegernseer-Ensemble.

Speziell gewähltes Programm.

Zu diesem Abend lade alle meine Gönner und Freunde ergebenst ein

Joh. Gebhardt.

Pianinos Kühling

Coblenerstraße 12.

Mit ihrer inneren eigenen Konstruktoren haben eine tonliche Vollendung erreicht, die direkt unübertroffen bleibt. Jede Garantie. In jeder Preislage sowie Holzart.

NB. Gebraucht etwas in Miete gewollene Pianinos, um hiermit zu räumen, sehr billig!

Ausfuden

Ein großer Posten Ia Gummi-Volentträger . . . 1.20 Mk. Wert bis 3 Mk.

Das neueste in Seiden-Cravatten . . . 70 Pf. Wert bis 4 Mk.

Ia Maccio und Mer-Socken alle Farben . . . 70 Pf. Wert bis 1.80 Mk.

Ia Maccio und Apollon-Socken 3 Mk.

Ein großer Posten hochfeine Schweizer Wabolanam - Besten (spottbillig).

Ia Filschein-Korsetts per Stück 3.50 Mk. Wert bis 10 Mk.

Hochfeine Korsetts, halbe und ganze Körsetts in schwarz, crème und farb. 6 Mk. Wert bis 16 Mk.

Das neueste in gefärbten Seiden-Blousen . . . 10 Mk. Wert bis 20 Mk.

Hochfeine Betlin-Blousen mit Einfaß . . . 12 Mk. Wert bis 12 Mk.

Badrück-Blousen . . . 5 Mk. Wert bis 12 Mk.

Ein großer Posten Staniolen zu Kleibern und Schürzen enorm billig.

Unterred. (spottbillig).

Ein großer Posten Kissenbezüge mit Einfaß, handarbeit geflickt, (spottbillig).

Kunst- u. Gewerbe-Schule

in Bönell

Combahnstraße 73.

Unterricht in allen prakt. um Kunsthandarbeiten nach leicht faßlicher, bewährter Methode.

Frau C. Schmitz.

Weisskirchens Anstands- u. Tanz-Institut

Breitestraße 105.

Einem Abendkursus können noch Damen u. Herren heit.

Sonntag nachmittag

Kurze von 3-5 Uhr bei ermäßigtem Honorar.

Einzel-Unterricht

in jeder Zeit.

Größter Privat-Unterrichtssaal am Platz im Hause.

Korallen - Halskette

zweireihig, von Bönell Mar-trale bis Braun-Reinborn verloreu.

Gegen Verlorenung abzugeben Dr.-Reinborn, Hauptstr. 133. 1

Seiden-Regenschirm

mit langer, an der Seite eingebauter Silberner Stange wurde am Freitag den 12. Juli, nachmittags zwischen 6 u. 8 Uhr, auf dem Wege von der Seiden- nach der Kaiserstraße in Bonn verloreu. Der Wiederbringer erhält auf dem Fundbüro 2 Mk. Wenn d. Finder d. Sch. u. Godesberg, Blömerstr. 10, bringt, bekommt er 3 Mk. u. die Fahrt mit dem Dampfbus bezahlt.

Heirat

Jüngferlein, 30 Jahr, ohne Geschäft, a. l. guter Familie, über 20,000 Mk. Vermögen, sucht freiblebendes Fräulein oder Witwe in ähnlichem Alter und entsprech. Vermögen aus guter Familie zu heirat. Extranele Verhältnisse zugestanden und verlangt. Anonym awrd. Off. u. D. A. 318. an die Exped. 1.

Heirat.

Kaufmann 35 Jahre alt, aus best. Familie mit eigenem Geschäft erw., sucht die Bekanntschaft einer Dame aus best. Bürgerkreise, mit gutem Gemüt und häuslich erzogen, zwecks Heirat. Vermögen erwünscht. Off. mit Bild und Angabe der Verhältnisse. u. P. K. 19. an die Expedition. Anonym awrd.

POSTBRIEFKASTEN

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die königliche Ober-Steuerkommission wird die Aufhebung der...

ab auf Zimmer Nr. 36 des hiesigen Rathhauses...

Von Nah und Fern.

(*) Siegburg, 14. Juli. Eine Schlägerei und Messer-...

(*) Königswinter, 14. Juli. Der Männergesangsverein...

(*) Kassel, 8. Juli. Beim Heben eines Baues in dem...

(*) Breslau, 10. Juli. Der Grenzzwischenfall bei...

(*) Graubenz, 10. Juli. Ein Veteran und Kriegs-

(*) Hohensals, 9. Juli. Der Kungli Kurovski war...

(*) Straßburg, 8. Juli. Die Stadt will eine neue...

(*) Bismar, 9. Juli. Von der für die Ergreifung des...

(*) Stuttgart, 8. Juli. Der Plan, die Tierärztliche...

(*) Straßburg, 8. Juli. Die Stadt will eine neue...

(*) Straßburg, 8. Juli. Die Stadt will eine neue...

(*) Straßburg, 8. Juli. Die Stadt will eine neue...

* Paris, 7. Juli. Ein großer Schwindel, von dem...

* Paris, 12. Juli. Ein großer Falschmünzer...

* London, 11. Juli. Ueber den Verbleib der in Du-

Zum tägl. Gebrauch 1 Wasch-

Mädchen 19 Jahre, sucht Stelle i. Geschäft...

Mädchen gesucht zu Mitte September.

Zg. Mädchen für vorrätige sofort gesucht.

Zg. Dienstmädchen vom Lande sofort gesucht.

Maschinen- schreiberin welche gut stenographieren kann.

Ord. Mädchen find. als Kaffeebedienerin dauernde...

Klein u. Weber Nordstraße.

Mädchen zum 1. August gesucht von Frau Prof. Krause.

Mädchen b. etwas hohen kann. sucht Stelle...

Gott dem Herrn hat es in seinem unerforschlichen...

Das Jahrgedächtnis für den verstorbenen Herrn Hermann Buss...

Trinkt bei huten den 58 Jahr. weltberühmten...

Füchtige Erdarbeiter gegen hohen Lohn und dauernde...

Jungen und Mädchen für leichte dauernde Beschäftigung...

Maurer sofort gesucht. Josef Brühl,...

Knecht für Garten- u. Feldarbeit gesucht.

Junge zum Regalauflagen u. f. l. Arbeit...

Junge von 17-18 Jahren, am liebsten...

Tonwerk Niederpleis Mauerwerk u. f. l....

Schneidergeselle für feuerfeste Steine bei...

Zimmer 250 Mk. großes Buffet, 12 Lederhühle...

Plüschgarnitur 75 Mk. Plüsch-Sofa, Sessel, Chaiselongue...

Schweindien hat billig abzugeben. Josef...

Kriegshund 2jährig Fedel 5jährig beides Rüden...

Stuten 4-5000 Mk. gegen 1. Hyp. auf Neubau...

Jagdhund Brautiger, Mitte Juni...

4-5 Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör...

Haus in südl. Stadtheile gelegen, entf....

Heerschaftl. Haus nebst Garten in tadellosem...

Landwirtschaftliche nebst Gauderei und Postwagen...

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Dumsdasse 2.

Mein Hotel-Restaur. Eckhaus, beste Lage in schönem...

Penion in ruhigen Privathaus, eventl....

Sinterhaus bestehend aus besserer...

Goldenes Armband geflochtene Kette aus...

Heirat. Ehrenhafter Wittwer, katol., 34...

Nach Noidorf. Unserm allverehrten Stamm-

Großer Sommer-Anverkauf. Alle vorräthig...

Blusen, halbfertiger Roben in edlem Schweizer...

Fr. Walsler, Schneiderin, Brückenstraße 52, 1. Etage.

Butter vorzüglich vom Baden...

Induktionsapparat zu kaufen gesucht.

Zahle namend hohe Preise für getragene...

Zahle namend hohe Preise für alle...

Zahle hohe Preise für getragene...

alte Kartoffeln billig abzugeben.

Fahrrad-Branche Diebstahlversicherer...

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, noch guter...

Ein Zimmer an einzelne Person zu vermieten...

Verloren Kneifer mit Kette Samstag...

Heirat. Ehrenhafter Wittwer, katol., 34...

Heirat. Ehrenhafter Wittwer, katol., 34...

Wohl vorbereitet durch den mehrfachen Empfang der hl. Sterbesakramente entschloß heute früh 4 1/2 Uhr, nach langem Leiden und achtwöchigem Krankenlager, meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlachtbare

Frau Heinr. Horsthemke

Josefine geb. Stoewe

im 50. Lebensjahre, infolge Blutzersetzung. Um stille Teilnahme bitten in tiefer Trauer

die Hinterbliebenen.

Benel a. Rhein, Natrop, Homberg, Castrop, Unser Fritz, Münster, Oberassel bei Düsseldorf, den 13. Juli 1907.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 16. Juli 1907, vormittags 8 1/2 Uhr, vom Sterbehause Südstraße (Ecke Maarstraße) aus statt.

Große Mobilar- und Wein-Versteigerung

Auktionshalle Wilhelmstraße 18.

Dienstag den 16. Juni, morgens von 1/10 Uhr an, werde ich in meiner Auktionshalle Wilhelmstr. 18 Möbel und Gerätschaften, sowie Weine u. Cognacs, öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern:

u. A. Betten, Kommoden, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Sessel, Sofas, Oefen, Gas- und Dauerbrandöfen, 1 fast neue Bade-Einrichtung für Gas eingerichtet, schöne himmelsblaue Decken, 1 großer Kasten Sektweine 1/2, 1/2, und große Flaschen, 1 großer Kasten Cognac, sonstige Haushaltungs-Utensilien, Lampen, Stageren, Schreibpult, Kleiderschrank, Kleintisch u. 3 Perfer Teppiche werden auch verkauft.

Die Sachen können 1 Stunde vor dem Verkauf angesehen werden.

Gaston Grahn,
Taxator u. Auktionator, Bureau Wilhelmstr. 9. Tel. 1030.

Öffentlicher Verkauf.

Am Donnerstag den 18. Juli, nachmittags 2 Uhr, verkaufe ich öffentlich meistbietend in meiner Wohnung gegen bekannte Bürgschaft und Zahlungsausstand:

- 10 Stück tragende Mutterläuse
- 1 defekter Eber
- 1 fünfjähriges hartes Ackerpferd
- 1 sehr gute Stüttenbremsmaschine mit Reinigung
- 1 fast neuer Kartoffelbäpfer

Oberdrees, den 11. Juli 1907.

Leibrenten auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin. **Öffentliche Versicherungsanstalt.** Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Aussteuer. Aufnahme ohne ärztl. Untersuchung. Portofreier Rentenbezug ohne Lebenszeugnis unter den von der Direktion zu erfordern den Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit. Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei: **Carl Schamel** in Bonn, Poppelsdorfer Allee 42.

Am Abbruch (wegen Straßendurchbruch) der Häuser Martinstraße 18 bis 22 und Sirtz 3a sind billig zu verkaufen: Große und kleine Fenster, ein- und zweiflügel. Zimmer-Türen, Türen für Werkstätten und Stallungen u. dergleichen, Bänke, Stühle, u. dergleichen, Etagentreppe, Granitpflaster, Parkett, Parkett, eis. Dachfenster, Glöckel, Bismirrinne, eis. Rohre, Flur- und Hofplatten, Ausgussbecken, 100000 braune Ziegelsteine, sowie Brandholz.

Näheres auf der Baustelle. **Heinr. Patz,** Bonn.

2 Baustellen Abg. 1. Etage a. d. Adolffstr., nahe der Kölnstr., je 8 m Front, geringe Tiefe, billig zu verkaufen. Näheres Kölnstr. 145. J. Dobbie.

Abgeschl. 1. Etage 5 Zimmer mit Erker u. Veranda, Küche und Manlarbe sofort billig zu vermieten. Bonnerstraße 146. **Belaid 2. Et.**

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres in der Exped.

Gesucht ein kleines Haus, 5-7 Räume mit Garten (keine Villa), auf d. Lande, Nähe Godesberg, West- oder Umgegend der Stadt, ob. Dfl. zu mieten von kleiner Familie. Off. mit Preisangabe u. A. B. 20. an die Expedition.

Ohlen- und Schweinemehlgerei im Mittelpunkte der Stadt ist umfaßend billig und unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Off. u. P. P. 101. an die Expedition.

Erbl. Schlafzimmer zu vermieten. Gumboldtstr. 33.

Zwei Zimmer zu vermieten. Schützenstraße 6.

In Godesberg Nr. 20 Parzelle 58, Acker, 5 Ar 08 Meter u. Nr. 20 Parzelle 59, Acker, 2 Ar 40 Meter, im Schloßpark, billig zu verkaufen. Näheres **Wiltens,** Bonn.

Einfamilienhaus mit Garten im südl. Stadteil der August- oder September zu mieten, ob. zu kaufen gesucht. **Alex Epstein** Medienheimstr. 49a. Tel. 361.

Ein schönes großes Zimmer mit großer hell. Küche nebst Keller an ruhige Leute auf der 2. Etage zu vermieten. Kölnstr. 100.

Schutzmarke  **Schloss-Brunnen Gerolstein.**

General-Vertreter für Bonn und Umgegend **Josef Augenstein,** Bierhandlung, Bonn a. Rh., Argelderstr. 95. Telefon Nr. 793.

10,000 Mk. liegen zum Auktun bereit. Anfr. u. R. N. F. postl. Bonn.

30000 Mark werden von pünktlichem Bins. auf ein Geschäftshaus in besser Lage von Bonn gef. Off. vom Selbstb. u. W. 801. a. Exp.

7000 Mk. als 1. Hypothek auf Haus mit Sand sofort gefucht. Off. unter L. H. 15. an die Expedition.

8000 Mk. der sofort gegen feinste hypoth. Sicherheit in diesem Kreise gefucht. Gest. Offert. von nur Selbstb. unter V. A. 16. an die Exped.

18000 Mk. auf gute 1. Hypothek gefucht. Off. u. E. 763. an die Exp.

25000 Mk. auf sehr gute 1. Hypothek gefucht. Off. u. E. 188. an die Exped.

26-28,000 Mark auf prima 1. Hypothek (Stadtobjekt) vom Selbstb. gef. Off. u. G. N. 61. an die Exped.

8-10,000 Mark auch als 2. Hyp. der sofort auszuliefern. Offert. u. M. 1. an die Expedition.

30,000 Mark und **10,000 Mark** 1. Hypothek auf neues Gebäude, dreifache Eckerbeite, gefucht. Off. unter R. R. 41. an die Exped.

4000 Mark 2. Hypothek a. Geschäftshaus gef. Off. u. M. G. 7. a. d. Exp.

12,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein neues Haus in Besselsdorf, direkt an der Rheinuferbahn, von Privatkapitalisten zu kaufen gefucht. **Erwert 21,500 Mark.** Offerten unter P. G. 16. an die Expedition.

Darlehen gegen angemessene Tilgung, Bedingungen gegen 50 Pfg. in Briefmarken, Assuranz, Darlehen- & Diskontofache 20, Boringenstr. 20. Vollst. Adressen.

12000 u. 7000 Mark liegen geg. hyp. Sicherheit auch in fl. Betr. zum Auktun bereit b. **Deumann, Sternburgstr. 58.** Zimmer und Manlarbe Ende- niderstraße zu vermieten. Näheres Sandstraße 2. 1. Et.

3 Zimmer Küche, Manl., Kofental, zu vermieten. Näheres Kölnstr. 6. 1. Et.

Erste Etage 4 Zimmer, Küche und Manlarbe zu vermieten. **Wendelmeierstraße 57.**

Benel. Ladenlokal nebst Wohnung Wilhelmstraße 124 zu jedem Geschäft geeignet, zu vermieten. **Näheres Wilhelmstraße 122.**

Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. **Wendelstraße 4, am Colonnator.** Einfl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Fremdenpension geucht. Offerten u. B. L. 18. postlagernd Godesberg.

Brautpaar sucht zum 1. Sept. 3-4 Zimmer in der Nähe des Marktes. Off. u. B. N. 493. an die Exp.

Geschäftshaus in Maben, nahe am Markt zu vermieten. 2 Hypotheken, kein reines Drogengeschäft am Plage auch zu Wohnzweck geeignet, als Filiale eines großstädtischen Geschäftes anfangs 1909, ferner das Nachbarschaft (Ede) zu vermieten oder zu verkaufen. Off. u. W. W. 68. an die Expedition.

Zum 1. September suche

erste oder zweite Etage in herrschaftlichem Hause, möglichst Medienheimer- oder Thomastraße u. zu mieten, 4-5 Zimmer (moderne Einrichtung, elektrisches Licht, Badezimmer u.) Bedingung. Gest. Offerten unter H. J. 76. an die Exp.

Zu vermieten Weststraße 32, abgeschlossene 2. Etage, 4 Zimmer, Manlarbe, Weststraße 33, 2. Etage, 3 durch- einandergehende Zimmer. Näheres J. Wierz, Donnerst. 111.

Niederlagen von

Dr. Lahmanns Reform-Baumwollwäsche

Dr. Bilfingers Universal-Unterkleidung

Poröser Trikotwäsche

im Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

J. Schmitz-Lennarz

Bonn, Markt 38/40.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Was kostet eine Tasse Müller & Wouters

Bonna-Auslese?

Antwort: 1 Pfennig. Beweis!

Viele Leute wissen nicht, was eine Tasse Kaffee kostet, und darum sind dieselben immer bemüht, durch Zufüge von Malz, Cichorie u. d. das Lieblingsgetränk von Alt und Jung zu verbilligen.

Bonna-Auslese braucht keine Zufüge, der- selbe ist im Gebrauch so billig, daß man staunen muß.

Sogar die Sorte zu Mk. 1.20 per Pfund ergibt 150 Tassen Kaffee aus einem Pfund. Dagegen die Sorten zu Mk. 1.60 und Mk. 1.80 per Pfund, welche eine Mischung der feinsten Java-Kaffees vom malayischen Archipel enthalten, ergeben noch mehr.

Machen Sie bitte einen Versuch mit Bonna-Auslese und gießen Sie auf 10 Gramm gemahlene Bonna-Auslese 3 Tassen kochendes Wasser und Sie staunen über das kräftige Getränk.

Näheres in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Kumerol

Feinstes Pflanzenöl aus Cocosnüssen.

Kochet Backet Bräret mit

Vertreter für Bonn und Umgegend: **Offermann & Thress, Bonn.**

20 Mark Belohnung

verdient jede Hausfrau, die ihr Eingemachtes mit „Conserva“ haltbar macht. „Conserva“ die flüssige Conserverungs- selenz genies durch ihre sofortige Vermischung mit dem Eingemachten dem Salze, das im Eingemachten unidlich und daher ungesund ist, entschieden den Vorzug. Glasche 40 Pfg. Verkaufsstellen durch Katalog ersichtlich. **Chemisches Laboratorium J. Künster, Bonn.**

Einfamilienhaus im Preise von 7-800 Mk. von älterem Ehepaar zu Oktober 1907 zu mieten gefucht. Offert. unt. S. Sch. 55. an die Expedition. Kinderlokal mit Ehepaar sucht

Etage oder **kleines Haus** p. 1. Oktober zu mieten. Central- bezugs, elektrisch. Licht erünscht. Lage u. Preisang. in Akerb. u. K. 509. an d. Exped. erierd.

Landhaus mit Garten billig zu verkaufen oder zu vermieten. **Wam, Kbach, Westermab.**

1. Etage 4 Zimmer, Küche, Keller Speicher, zum 1. August zu vermieten. **Bonnstraße 24/26.**

abgeschlossene Etage 3 Räume und Küche, Endenich oder Nähe Mühlentierg. Off. u. D. M. 53. an die Exped.

Angenehmen Ferienaufenthalt finden 1 od. 2 SchülerInnen in guter Familie. Schw. Sage. Näheres Medienheimstr. 49a. Offert. unter R. N. 740. an die Exp.

Gut eingerichtete Bäckerei-Filiale für 400 Mk. sofort zu verkaufen. **Markt 48, Ede Bonnstraße.**

2 Zimmer u. Küche Partier, Interb., sof. zu vermieten. **Bonnstraße 34.**

2 Zimmer Part. Möbl. Zimmer 2. verm. Medienheimstr. 24, 1. Et.

Bonner Casino

gegr. 1828.

Unsere diesjährige

Festfahrt mit Musik

mit dem Sonderdampfer **Albertus Magnus** findet am

Mittwoch den 17. Juli or.

statt. Abfahrt punkt 12 1/2 Uhr von der Lande- brücke der Mulheimer Dampfschiffahrts-Gesell- schaft an der Theaterstrasse.

Fremde können eingeführt werden und sind Karten hierzu zum Preise von 3 Mk. nur durch unsere Mitglieder zu beziehen.

Die Ausgabe der Karten erfolgt

Dienstag den 16. ds., abends von 7-9 Uhr, in unserem Ge- sellschaftslokal bei Herrn **Andreas Breuer,** Wenzelgasse. **Der Vorstand.**

Arndtruhe

Montag den 15. Juli 1907

I. Sommer- u. Waldfest

arrangirt von der Kurverwaltung Bad Godesberg, bestehend in

Konzert, bengal. Beleuchtung, Brillant-Feuerwerk und Tanz.

Das Konzert beginnt wie gewöhnl. nachm. 4 Uhr. Getanzt wird in geschlossenem großen Tanzzelt.

Empfehle

Souper - warme Platten - Samouger Buffet - Exquisite preisw. vom Winger direkt bezogene Weine - Pfirsich-Bowle.

Eintritt à Person 1 Mk. Inhaber von Saison- und Kurkarten haben freien Zutritt. Die Herren Studierenden zahlen bei Vorzeigung ihrer Legiti- mationskarte 50 Pfg. — Fahrgelegenheit nach allen Richtungen bis 1 Uhr nachts geboten.

Josef Loewenich Godesberg Fernsprecher 151.

Apollo-Theater.

Heute Montag den 15. Juli

Bestes Ensemble-Gastspiel von Mitgliedern des Neuen Kurtheaters in Neuenahr.

Fräulein Josette — meine Frau.

RHENSER Mineralbrunnen

Am Königstuhl zu RHENS

1907 Preuss Staatsmedaille

Das deutsche Publikum hat sein Urteil zugunsten des Rhenser Mineralbrunnens durch den Konsum von jährlich über 1000 Wagonladungen gefüllt. Alleinige Niederlage für den Stadtkreis Bonn: **Peter Brohl, Sternstr. Norderl. für Königswinter u. Umgegend: Ed. Sasse, Fernspr. 23.**

Eine irländische Halbblutstute zuverlässig geritten u. gefahren, 5jähr., preiswert zu verkaufen. **Schw. Rheind., Bilsdierstr. 1.**

Zwei ganz schwere Pferde für Lastfuhrwert zu ver- kaufen, **Wittoriastr. 12.**

Starkes, altes Ackerpferd weit übermäßig bill. zu verkaufen. **Th. Esser, Poststr. 26, Königswinter, Grabenstr. 26.**

Wagh. jg. Biehhund zu verkaufen. **Wittoriastr. 14.**

Schweine zu kaufen gesucht. **Näheres Kölnstr. 79.**

Bernhardinerhund männlich, 1 Jahr alt, billig zu verkaufen. **Benzelgasse 27.**

hochtragende Kuh zu verkaufen. **Wittbia 71.**

Karenpferd und ein Wasserpferd zu ver- kaufen. **Sternenburstr. 74a.**

Gerrene Herren-, Damen- und Kinder- leiber, Schuhe, Waide lauft zu hohen Preisen **Frau Klein, Neulstraße 33.** Karte genügt. Komme sofort nach auswärt.

Starker Junge als Milchstutze gesucht. **Trand- dorf, Medienheimstr. 19.**

Medizinischen Pepsinwein
 von Kräftigen Autoritäten empfohlen
 gegen Magenschwäche
 empfiehlt in Flasch. v. 60 Pf. an
Franz Jos. Müller
 Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Blutwein
 für Blutsüchtige und Blutarme
 empfiehlt per Flasche Mk. 1.50
Franz Jos. Müller
 Acherstraße 18. — Fernspr. 712.

Bermouth-Wein
 per Flasche von Mk. 1.50 an.
Franz Jos. Müller
 Acherstraße 18. Fernspr. 172.
 & C. Königs

Steinhaeger
 anerkannt beste Qualität
 per Lit.-Krug Mk. 1.50
 Für leere Krüge vergütet, wenn
 bei mir gekauft, 10 Pf.
Franz Josef Müller
 Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Tokayer
 laut Analyse Reinheit garantiert
 per Flasche von 50 Pf. an
Meine seit 50 Jahren
 rühmlichst bekannten
Honig-Kräuter-Bonbons
 sicheres Mittel gegen Husten
 und Keuchhusten
Franz Josef Müller
 Acherstr. 18. Fernspr. 712.

Citronensaft
 aus frischen Citronen, rein und
 haltbar, gibt ein kühlendes ge-
 fundes Getränk, im Sommer wie
 am Krankenbett. Die frische Ci-
 tronensaft eignet er sich zu den Spei-
 sen, verbessert das Wasser, gibt
 mit Zucker eine vorzügliche Limo-
 nade, empfiehlt in Flaschen so-
 wie in jedem kleineren Quantum
Frz. Josef Müller,
 Acherstr. 18. — Fernspr. 712.

Alten Heidelbeer-Wein
 vorzüglich gegen Wechsellust und
 Blutarmer, empfiehlt in hoch-
 feiner Qualität per Flasche 90 Pf.
Franz Jos. Müller
 Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Weiße und farbige
Zierschürzen
 empfiehlt in jeder
 Preislage
Jos. Eiler
 Markt, g. b. Bönnig. Tsp. 1118.

Die Hauptsaison ist beendigt.

Wir verkaufen jetzt zu

ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

grosse Posten aus besten Stoffen gearbeitete

- Paletots u. Jacken in schwarz und farbig in Serien jetzt zu M. 3⁵⁰, 7, 12, 18
- Regen- u. Staubmäntel leichte u. halbschwere Stoffe in Serien jetzt zu M. 7, 12, 18, 25
- Garnierte Kleider in Woll- u. Waschstoffen in Serien jetzt zu M. 10, 15, 22, 30
- Jackenkleider in einfarbigen u. englischgemust. Stoffen in Serien jetzt zu M. 10, 15, 20, 27
- Kleiderröcke fussfrei u. lang, schwarz und farbig in Serien jetzt zu M. 6, 9, 14, 20
- Spitzenkragen und Rüschenboas in Serien jetzt zu M. 3, 6, 10, 18
- Blusen und Hemden in Batist, Wollmusslin, Wolle u. Seide in Serien jetzt zu M. 2, 3, 4, 6
- Morgenröcke und Matinées in Woll- und Waschstoffen in Serien jetzt zu M. 7, 12, 18
- Unterröcke in Moiré, Alpacca, Leinen und Fantasiestoffen in Serien jetzt zu M. 2, 4, 6, 8

Diese Serien-Artikel sind im Parterrelokal auf Extraständern zum Verkauf ausgestellt.

Die Preise gelten nur während der Dauer des Extraverkaufes und verstehen sich gegen Barzahlung.

Auswahlendungen dieser Serienartikel können nicht gemacht werden.

Wegen völliger Aufgabe:
 Ein Pöschchen
 — farbige —
Kinder-Strümpfe
 allerbeste Qualität
 mit 20% Rabatt.

Auf alle übrigen Sommer- u. Saisonartikel
 in
Konfektion, Kleiderstoffen, Seidenwaren u. Waschstoffen
 gewähren wir
jetzt ganz beträchtliche Preisermässigungen.

Ein Posten
farb. Ledergürtel
 bestes Glacéleder
 mit 25% Rabatt.

Killy & Morkramer.

Fr. Ewig
 Ältestes
 Bilder-
 einrahmun-
 geschäft
 am Platze.
 Gegründet 1818.
 Acherstr. 10.

Flechten
 Schuppenflechte, trockene und offene
 Flechte, Krupp, Styrus, Guttaschleime
offene Füße
 Weidwunden aller Art, Hämorrhoiden,
 Hämorrhoiden, Hämorrhoiden, Hämorrhoiden
 sind oft sehr hartnäckig.
wer bisher vergeblich
 auf Heilung hoffte, mache noch einen
 Versuch mit der besten Heilmittel
Rino-Salbe
 Irri von Gift und Säure, Dole Str. 1.
 2 in 10 Minuten gegen alle Arten
 Flechten: Bienenwachs, Naph-
 talan je 15, Walrat 20, Benzoesäure,
 Ven. Terp., Kampferpulver, Peru-
 balsam je 5, Eigelb 30, Chrysomelin 0,5
 In 10 Minuten in den Apotheken
 Man achte genau auf die Original-
 packung weiss-grün-rot und die
 Firma Rich. Schöberl & Co., Weis-
 schütz, und weise Fälschungen zurück.

WIESE'S
Rheinland
CACAO
 Ein nahrhaftes u.
 stärkendes Getränk.
A. Wiese & Söhne
 Hoflieferanten KÖLN.

J. F. CARTHAUS, BONN
 Remigiusstr. 10
Wer Stempel braucht
 vert. Preisliste
 Beste Bezugsquelle

I^a Aufschnitt
 sowie
garnierte
Schüsseln
 aufs geschmackvollste arran-
 giert, in allen Preislagen
 empfiehlt
Gebr. Hansen
 Spezial-Geschäft für
 ff Aufschnitt,
 59 Bengelgasse 59.

Zwieback
 für Zuckerkränke
 gänzlich ohne Zucker
 Palet 25 Pf.
Jos. Victor
 Sundgasse 13 Poststr. 4.

Buchdruckerei Foppen, Stocken- strasse 8
 fertigt schnell, sauber zu bekannt allerbilligsten
 Preisen an
Dissertations- u. Werkdruck, Cataloge etc.,
 alle Formulare für Geschäfts- und Privatbedarf,
 mit Firma per 1000 Geschäfts-Couverts Mk. 2.80,
 Rechnungsformulare Mk. 3.—, Mitteilungen Mk. 4.—,
 Briefbogen liniert oder kariert Mk. 6.50,
 Postkarten Mk. 4.—, Paket-Adresskarten Mk. 3.—,
 Paket-Klebezettel Mk. 2.—, Geschäfts-Karten,
 Empfehlungs- und Preis-Circulars etc. etc.
 Spez.: **Grosse Auflage.** — Offerte unter Manu-
 scriptvorlage ohne Verbindlichkeit.
 Ia Referenzen. Prämiert mit Gr. gold. Medaille
 und Diplom. Preisliste, Ausfallproben gratis und
 franko.
Seb. Foppen, Bonn, Stockenstrasse 8,
 Zweigniederlassung **Bad Neuenahr,** Telegr.-Str. 7,
 Buchbinderei, Geschäftsbücher-, Cartonagenfabrik.
 on **Papier-, Schreib-, Galanterie-** on
 gros **Waren.** detail.

Meinen seit 25 Jahren eingeführten
Deutschen Cognac
 der von unübertroffener Güte ist, unterucht und für gut beurtheilt
 anempfohlen aus medizinischen Gebiete, als Ersatz für transtribischen
 Cognac, empfiehlt in Bitter-Flaschen zu Mk. 3 und 2.50, 1/2-Eiter-
 Flaschen zu Mk. 1.50 und 1.30, sowie ausgemessen in jedem
 kleineren Quantum in nur hochfeiner Qualität.
Franz Jos. Müller,
 Fernspr. 712. Bonn. Acherstraße 18

Erhält verschiedene Schiffe mit
prima oberl. Bauholz
 in wohlbelanntem gutem Schnitt zu konkurrenzlos billigen
 Preisen.
Wilh. Streck, Bonn
 Holzhandlung und Dampfsgewerk.

Gesundheits-Korsets für Kinder
 sowie für Erwachsene, Reform-Brust- und Rock-
 träger lässt die Taille (Leber und Magen) voll-
 ständig frei, ermöglicht ungezwungene Haltung,
 Bewegung und freie Atmung, was jede Mutter be-
 sonders bei ihren heranwachsenden Töchtern drin-
 gend beachten soll. Zu beziehen durch das Hygie-
 nische Reformhaus Wilh. Schupp, Bonn
nur Münsterplatz 21^a, nahe der Post

Fahrrad Starter Junge
 gut erhalten, billig zu verkaufen,
 Kurfürstenstraße 16,
 als Hausbesitzer gesucht.
 Näheres in der Expedition.

Fernsprecher 1571 **W. O. Thill** Fernsprecher 1571
Maß-Geschäft für feinere Damen-Garderoben
 verlegt von **Beldeberg Nr. 4** nach
Nr. 44 Kaiserstrasse Nr. 44.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein
Filiale Bonn, Am Hof 32.
Depositenkasse Godesberg, Bahnhofstrasse 13.
Aktienkapital 145 Mill. Mk. Reservefonds 33 Mill. Mk.

Konto-Korrent und Scheck-Verkehr
 Annahme von Spareinlagen zu günstigen Bedingungen
 Kauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren
 Vertretung an den Kuxen-Börsen von Düsseldorf und Essen
 Feuer- und diebessichere Stahlkammer unter Selbstverschluss
 der Mieter
 Kreditbriefe, kostenfreie Kupons-Einlösung
 Versicherung gegen Kursverlust durch Auslösung
 Beratung in allen Vermögens-Angelegenheiten.

Baden-Einrichtung
 fast neu, 2 gr. Regale, 2 Telen,
 1 neue Registrierkasse mit Ueber-
 druck ist bis Ende August wegen
 Geschäftsaufgabe zu verkaufen.
 Zu erfragen bei Hof. Pfeils-
 berg, Heerstraße 134b.

Kein Gellapper mehr!
Jalousien
 in erstklassiger Ausführung
 liefert
Mechanische Rollladen- und
Jalousie-Fabrik
Wilh. Ritterath
 Rollladenstr. 7b, Bonn, Rollladenstr. 7b
 Reparaturen billigst.

Schönes Ladenlokal
 wenn mögl. mit 2 Schaufenstern, ev. mit Wohnung
 in verkehrreichster Lage per sofort oder später zu
 mieten gesucht. Gef. Off. nebst Angaben d. Räume
 u. Haus zu richten unter „Bodum“ an d. Exped.

Laevulose-Chocolade
 einzige Chocolade für Zuckerkränke
 der Btl. Mk. 4.—, der Tafel 80 Pf.
Lecithin-Eiweiss-
Nähr- und Kraft-Chocolade
 in Kartons à 30 und 50 Pf.
Lecithin-Eiweiss-Cacao
 in 1/2-Pfd.-Kartons à 1.40
 empfiehlt
 Erstes Spezial-Geschäft für feine Chocoladen etc.
L. Beissel Inh. V. Paffrath
 Fernspr. 1198. Bonn. Poststraße 17.

Nur gegen Bar
Herren-
Schnürschuhe und
Zugstiefel
 Wert bis 18 Mark,
 solange Vorrat reicht
 jedes Paar **nur 10 Mark.**
 Sehr empfehlenswert für die Reise
 und Gebirgstouren.

Bord!
 10 und 16, Dielen, Rahmen und Latten, Bukowina
 und Petersburger Tannen und Fichten in diversen
 Stärken und Längen, **astroine Klefern, Linden,**
Erlen und Eschen, Drechslerwaren, Kehl- und
 Zierleisten empfehlen zu den billigsten Preisen
Schatz & Meyer, Bonn.

3 **gebr. Fahrräder** Vollst. kl. Ladeneinrichtung
 zu 25, 30, 40 Mk. zu verkaufen. Bonn-E.,
 Bengelgasse 31. Kesselschreiberstr. 27.

Der Friede im Stillen Ozean.

In Japan ist die geplante Entsendung der Schlachtflootte der Vereinigten Staaten nach der Westküste Nordamerikas äußerlich im ganzen ruhig aufgenommen worden.

Die Tendenz ist jedenfalls auf beiden Seiten friedlich, wenigstens zur Zeit. Es wird aber weder jemand glauben, daß die amerikanischen Schlachtflootten im Herbst bloß zu Übungszwecken nach der Küste von Colorado gehen.

Aus diesen Streitigkeiten können leicht Gewalttaten und diplomatische Zwischenfälle entstehen. Der japanische Nationalstolz hat sich bisher gegenüber der schlechten Behandlung der japanischen Einwanderer in den Vereinigten Staaten Gewalt angetan.

Vom Tage.

Der Scheckgesetz-Entwurf. Der vorläufige Entwurf eines Scheckgesetzes nimmt für den Scheck auch weiter die Befreiung von der Wechselstempelabgabe in Aussicht.

In welchem Lande wird am meisten gestreift? Eine Statistik, aus der man erhellt, in welchem Lande das „Streikfieber“ am meisten verbreitet ist, hat ein Dr. Maximilian Meyer veranfaßt.

Neber die Weinernte der Welt im Jahre 1906 veröffentlicht jetzt der in Frankreich, dem größten weinbauenden Lande der Erde, erscheinende „Moniteur Vinicole“ eine statistische Uebersicht.

noch kleineren Biffen schließen dann die amerikanischen Staaten Peru, Uruguay, Bolivien und Mexiko die Liste ab.

Von Nah und Fern.

Herfel, 14. Juli. Am Dienstag nachmittag findet hier die feierliche Einführung unseres neuen Pfarrers, des hochw. Herrn Clemens Jellig W a m i c h, statt.

Stegburg, 14. Juli. Die von einer ausländischen Aktien-Gesellschaft hier selbst errichtete Maschinenfabrik, welche zwischen Friedrich-Wilhelms-Hütte und dem Ausflugsort Aggerdeich liegt, ist nahezu fertiggestellt.

Wien, 14. Juli. Als gestern nachmittag ein kleiner Junge einem an der Straße vor St. Martin stehenden Pferd eine Wehre zu freisen geben wollte, biß das Tier dem Kleinen den halben Mittelfinger ab.

Wien, 14. Juli. Neuerdings sind wieder einige Fälle an Genickstarre-Erkrankung festgestellt worden. Sie betreffen meist Kinder. Die Kinder fanden im Augusta-Hospital Aufnahme.

Barmen, 13. Juli. Die Schumacher-Jungung beschloß einstimmig, die Preise für Neu- und Reparaturarbeiten um 15 bis 20 Prozent zu erhöhen.

Wien, 14. Juli. Hier wurde der dem Trunke ergebene arbeitsscheue 19jährige Schlossergeselle Weiß unter dem Verdachte verhaftet, seine Mutter erschlagen zu haben.

Trier, 13. Juli. Der Gemeinderat von Pallen beschloß gestern die Eingemeindung zur Stadt Trier zum 1. April 1908. Pallen behält bis zum 1. April 1911 seine Umfassung und Hundesteuer und erhält eine Stadtratskammer.

Berlin, 14. Juli. In der Affäre der jüngsten Missetat die in der Hühnerstraße im Diebstahl ausfuhrte, mit dem Diebe aus der Nationalgalerie ein und dieselbe Person ist. Die im Völkermuseum gestohlenen Sachen wurden in der Wilhelmstraße bei einem Antiquitätenhändler verkauft.

Berlin, 11. Juli. Durch ein ungewöhnlich dreites Gaunerstück suchte gestern ein bisher nicht ermittelter junger Gauner auf dem Postamt in der Mauerstraße in den Besitz einer größeren Geldsumme zu kommen.

Stettin, 8. Juli. Der Lehrer Paul Behm in Pasewalk verhaftete sich im September 1905 durch zwei gefälschte Zeugnisse eine Mittelschullehrerstelle an der Realschule zu Zerow.

Wien, 7. Juli. Mauscheln ohne Abwagung ist kein Glücksspiel, dessen Duldung einen Wirt strafbar macht. So entschied gestern im Wiberpruch mit der Ansicht des Kriminalkommissars v. Mantuffel das Gericht in einer Straffsache wider den Gastwirt Kopp in Charlottenburg.

Berlin, 10. Juli. Ein aufregender Vorgang hat sich auf der Station Mahndorf abgespielt. Die Frau des Monteurs Borberg aus Friedrichshagen war mit ihrem Kinde auf dem Arm auf dem Bahnsteig auf und abgegangen.

Berlin, 10. Juli. Ein aufregender Vorgang hat sich auf der Station Mahndorf abgespielt. Die Frau des Monteurs Borberg aus Friedrichshagen war mit ihrem Kinde auf dem Arm auf dem Bahnsteig auf und abgegangen.

er über Mutter und Kind hinweg. Kein Zweifel herrschte, daß die Kerker des Juge vollständig geräumt worden seien, aber wunderbarer Weise hatten weder Mutter noch Kind nennenswerte Verletzungen davongetragen.

Berlin, 10. Juli. Ein schrecklicher Vorgang hat sich am Sonntag in der Hochstraße 48 zugetragen. Der dort wohnhafte Hausdiener Robert Fiebig besaß einen Hund, und zwar eine gefährliche Bulldogge.

Berlin, 7. Juli. Eine originelle Methode, einen alzu schaffenen Mieter in die Flucht zu schlagen, hatte gestern ein kleines Nachspiel vor der ersten Strafkammer des Landgerichts III.

Berlin, 14. Juli. In der Affäre der jüngsten Missetat die in der Hühnerstraße im Diebstahl ausfuhrte, mit dem Diebe aus der Nationalgalerie ein und dieselbe Person ist. Die im Völkermuseum gestohlenen Sachen wurden in der Wilhelmstraße bei einem Antiquitätenhändler verkauft.

Stettin, 8. Juli. Der Lehrer Paul Behm in Pasewalk verhaftete sich im September 1905 durch zwei gefälschte Zeugnisse eine Mittelschullehrerstelle an der Realschule zu Zerow.

Wien, 7. Juli. Mauscheln ohne Abwagung ist kein Glücksspiel, dessen Duldung einen Wirt strafbar macht. So entschied gestern im Wiberpruch mit der Ansicht des Kriminalkommissars v. Mantuffel das Gericht in einer Straffsache wider den Gastwirt Kopp in Charlottenburg.

Berlin, 10. Juli. Ein aufregender Vorgang hat sich auf der Station Mahndorf abgespielt. Die Frau des Monteurs Borberg aus Friedrichshagen war mit ihrem Kinde auf dem Arm auf dem Bahnsteig auf und abgegangen.

Berlin, 10. Juli. Ein aufregender Vorgang hat sich auf der Station Mahndorf abgespielt. Die Frau des Monteurs Borberg aus Friedrichshagen war mit ihrem Kinde auf dem Arm auf dem Bahnsteig auf und abgegangen.

Berlin, 10. Juli. Ein aufregender Vorgang hat sich auf der Station Mahndorf abgespielt. Die Frau des Monteurs Borberg aus Friedrichshagen war mit ihrem Kinde auf dem Arm auf dem Bahnsteig auf und abgegangen.

Berlin, 10. Juli. Ein aufregender Vorgang hat sich auf der Station Mahndorf abgespielt. Die Frau des Monteurs Borberg aus Friedrichshagen war mit ihrem Kinde auf dem Arm auf dem Bahnsteig auf und abgegangen.

Berlin, 10. Juli. Ein aufregender Vorgang hat sich auf der Station Mahndorf abgespielt. Die Frau des Monteurs Borberg aus Friedrichshagen war mit ihrem Kinde auf dem Arm auf dem Bahnsteig auf und abgegangen.

Das Schaffen kann, wo diese dann an beliebige Plätze hin gerollt werden. Die Kranken können so jede dazu geeignete Stunde des Tages an frischer Luft unter Gras und Blumen verbringen.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten Hauptblatt und 4 Seiten Unterhaltungs-Beilage.

Aus Bonn.

Bonn, 15. Juli.

Unter überaus großer Beteiligung ist am Sonntag nachmittag Geheimkammerer Prof. Dr. Kaulen auf dem alten Kirchhof zur letzten Ruhe bestattet worden.

Prinz August Wilhelm von Preußen, der seinen Bruder, den Prinzen Eitel Friedrich, in Homburg besucht hatte, traf in vergangener Nacht hier wieder ein.

Zu Ehren des Prof. Dr. Kaulen fand am Samstagabend in Berlin im Hotel de Rome ein Abschiedsdiner statt. Es nahmen daran Vertreter der Regierung, der Wissenschaft und der amerikanischen Volksgesellschaft teil.

Die Provinzial-Heil- und Pflege-Anstalt hatte gestern den Besuch einer größeren Anzahl von Vertrauensmännern des Vereins zur Pflege der Geisteskranken der Rheinprovinz.

Der Männer-Gesang-Verein Bonner Männer Quartett betätigte in seiner am Samstag abgehaltenen Generalversammlung die Neuwahl des Vorstandes.

Einen Lichtblick nach den vielen Regentagen brachte der gestrige Sonntag. Kein Tropfen Regen kam von oben und die liebe Sonne lächelte gar freundlich vom Himmel herab.

Die Bonner Liedertafel beging gestern in der Stadthalle ein Sommerfest. Der Verein konnte hierzu zahlreiche Besucher begrüßen.

Der Bonner Fußballverein feierte beim Wettspiel am gestrigen Sonntag gegen eine Fußball-Mannschaft der Obercaffeler höheren Privat-Knabenschule mit 4:1 Tore.

Zwischen die Buffer zweier Wagen der Vorgebirgsbahn geriet am Sonntag nachmittag gegen 6 Uhr auf dem Friedrichsplatz ein aus Hermsheim stammender Heizer beim Ankuppeln der Wagen.

Mehr Glück wie Verstand hatte eine Frau, die gestern mittag nach Godesberg fahren wollte, in dessen irtümlischerweise in den nach Köln fahrenden Personenzug eingestiegen war.

Bürgermeisterwahl in Köln. In der außerordentlichen Sitzung der Kölner Stadtverordneten am Samstag wurde der Oberpräsident Walter a f e n s t i m m i g auf zwölf Jahre zum Bürgermeister von Köln gewählt.

Wien, 7. Juli. Eine neue und besondere Verwendung von Dachgärten ist jetzt in Wien angebahnt worden. Das jetzt neu erbaute Allgemeine Krankenhaus, zu dem die Stadt Wien 10 Millionen Kronen bewilligt hat, das demnach der medizinischen Fakultät der Universität übergeben werden wird, hat eine besonders großartige Anlage von Dachgärten erhalten.

Zur Warnung für Zeitungsmarber. In einem Hause an der Talstraße zu Düsseldorf wurden jeden Morgen drei Exemplare einer Zeitung abgeliefert, wovon eine zeitlang durchschüttelt auf jedem zweiten Tage eine Nummer verschwand.

Orts-Krankenkasse Menden (Sieg).
Am Sonntag den 28. d. Mts., nachmittags 6 Uhr
findet bei dem Wirtse Meiser hierelbst eine
General-Versammlung
mit folgender Tages-Ordnung statt:
1. Abnahme der Rechnung für 1906.
2. Änderung des § 63 der Statuten.
3. Verschiedenes.
Stegburg-Waldhof, den 12. Juni 1907.
Der Vorsitzende:
Schumacher.

Die vorgezeichnete
Schlossergesellenprüfung
soll im August stattfinden. Anmeldungen hierzu
sind bis spätestens 25. Juli zugleich mit kurzem
selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnis über die
zurückgelegte Lehrzeit und 6 M. Prüfungsgebühren
an den Unterzeichneten einzureichen.
Bonn, den 15. Juli 1907.
S. A. Schmitz, Niebuhrstraße 16,
Vorsteher der Schlossergesellen-Prüfungskommission für Bonn-
Stadt und Land.

Das Sechswochenamt
für die verstorbene Frau
Wwe. Gertr. Langguth
geb. **Rosenberg**
findet Mittwoch den 17. Juli, morgens
9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu
freundlichst eingeladen wird.

Bekanntmachung.
Die Preise für **hartgebrannte**
Ziegelsteine sind bis auf Weiteres
wie folgt festgesetzt:
Mark 25 pro Mille franko Baustelle
" 22 " " ab Ofen.
Vereinigte Ziegelei-Unternehmer
von **Bonn und Umgegend.**

Auf ein Gut wird sofort ein
besseres katolisches
Wädchen
Bandwirtschafter, 2. Stufe gel.
Fr. Familienanschluß. Offerten
unter E. 845. an die Exped.
Für gebildete junge
Engländerin
wird Stellung als Fräulein
zu Kindern oder als Gesell-
schafterin gesucht. Spricht etwas
deutsch u. französisch; musikalisch.
Vorzügliche Referenzen in
Wachen und England.
Offerten unter E. 12. Ann.
Erped. Th. Haas, Wachen.

Fräulein
aus best. Familie, im Kochen,
Nähen, sowie in allen häusl.
Arbeiten erl. sucht zum 1. Sep-
tember oder später d. Stelle,
wenn auch zu Kindern. Offert.
u. K. M. 683. an die Agentur
des G. M. in Coblenz.

Echt. Wädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Wilhelmstraße 48.
Für ein bißiges Schreibwaren-
geschäft wird zum 15. September
eine brandgefunde junge
Verkäuferin
gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschrift
und Gehaltsansprüchen unter
K. E. 451. an die Exped.

Lehrerstochter
18 Jahre alt, welche 1 Jahr die
Küche erlernt hat u. etwas Nähen
kann, auch französl. spricht, sucht
Stelle in besserem Hause, bei
Familienanschluß. Dieselbe würde
auch etwas Hausarbeit über-
nehmen. Offerten u. G. G. 209.
an die Expedition.

Wädchen
mit gut. Zeugn. zum August f.
Küche und Hausarbeit gesucht.
Weberstraße 9.

Besseres evangelisches
Kindermädchen
od. **Kindergärtnerin**
2. Kl. zu vier Kindern gesucht.
Bonn 25 Mtl. monatl. Eintritt
sofort od. später. Angebote an
Hotel Hohenzollern,
Bad Neuenahr.

Kathol. Fräulein
im Schneidern, Weißnähen und
Handarb. erfahren, auch in der
Küche gut angelehrt, sucht Stelle
wo Dienstmädchen vorhanden u.
ihm Gelegenheit geboten wird,
sich im Kochen weiter auszubild.
Offerten an G. Pirneburg,
Sollinger, Köhlerstraße 36.
Ein in Küche und Haushalt
erfahrenes gut empfohlenes
Wädchen
sofort oder zum 1. Aug. gesucht.
Gorzküthen 9-11 Uhr vormitt.
Königsplatzstraße 12.

Dienstmädchen
mit Zeugnissen zur Ausschilfe
sofort gesucht, Roggenstraße 11.

Frau gesucht
zum Waschen und Putzen.
Bonnbeimerstraße 208.
Fräulein laubere Frau sucht
Stelle z. Waschen u. Putzen.
Königsplatz 24. 3. Etz.

Stütze
in der bürgerlichen und feineren
Küche erfahren, sucht sof. Stelle.
Off. u. L. K. 131. an d. Exp.
Selbständige

Köchin
gesucht. Frau G. Gentrup,
Maarstraße 2.
Dame sucht zu ihrem 3-jähr.
Töchterchen ein äußerst zuverl.
sehr kinderliebendes

Fräulein
für einige Stunden des nachm.
Off. u. L. K. 303. an die Exp.

Fräulein
sucht Stellung zur Erlernung
der feinen, sowie bürgerl. Küche
in einem best. Hotel-Restaurant
ohne gegenläufige Vergütung, am
liebsten auswärts. Off. unter
A. W. 38. an die Expedition.

Kindergärtnerin
sucht Stellung zum 15. ds. Mtl.
oder später. Offerten an
G. Köttgen, Remagen Nr. 91.

Kochlehrmädchen
gesucht. Bahnhofstraße 10.

Modes.
Lehrmädchen
aus besserer Familie f. sof. ge-
sucht. Gewandmacher, 3.
Bonn, Kühlenstraße 3.

Bügelmädchen
gesucht. Rübenauboden, Kirchstr. 38.

Junges Wädchen
für häusliche Arbeit gesucht.
Franzstraße 29.

Wädchen
findet in kleinem ruhigen Haus-
halt gute Stellung.
Godesberg, Nordstraße 16.

Wädchen oder
unabhängige Frau
gesucht. Sonnens. frei.
Stadt. Turnhalle, Hundsg. 12.
In der einfachen wie besseren
Küche erfahrenes

Wädchen
sucht Stelle. Offert. u. L. R.
130. an die Exped.

Köchin
oder Küchenmädchen, welches die
gute bürgerliche Küche versteht,
sofort gesucht bei hohem Salair.
Offerten unter "Köchin 159."
an die Expedition.

Haushälterin.
Kath. Witwe aus guter Fa-
milie, recht rüftig, in allen
Zweigen des Haushalts, sowie
auch im Geschäft tüchtig, sucht
Stellung in kleiner Familie.
Offerten unter K. G. 28. an
die Expedition.

Wädchen
werden sofort gesucht.
Dampf-Waschanstalt. Stübner
in Sevel, Johannesstr. 13.

Wädchen
f. alle Hausarb. fern. Wädchen
z. Ausb. gel. Benzelastraße 58.

Geschäfts-Verlegung
von **Römerplatz 6** nach **Brüdergasse 13.**
Der geehrten Kundschaft zur gefälligen
Mitteilung, daß
— von heute ab —
unser Geschäft im Hause
Brüdergasse 13
in unveränderter Weise weiter ge-
führt wird.
Unter Zusicherung prompter und reeller
Bedienung bitten wir, uns das geschenkte Ver-
trauen auch ferner zukommen zu lassen.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Sr. W. Hinze und Joh. Hinze.
Von heute ab Fernsprecher **987.**
Offizieren von ganz frischer Sendung
1a Italiener
10 Stück 75 Pfg.

Fräulein,
welches in einem Manufaktur-
u. Kurzwarengeschäft tätig war,
sucht ähnliche Stelle.
Bonn-Endenich, Kriehna. 38.

Braves Wädchen
vom Lande für häusl. Arbeiten
gesucht. Bornheimerstr. 75.

Junge Frau
sucht für morgens und abends
Befehälte. Breitestr. 80, Hinterh.

Wädchen
evang. für häusliche Arbeit gef.
Hörsartenstraße 6.

Modes.
Volontärin (Kath.) findet an-
genehme Stelle bei freier Sta-
tion. Frau Peter Keller,
Ahrweiler.

Propere Wädchen
für alle häusliche Arbeit gesucht.
Benzelastraße 48.

Kaffee- u. Beiföchin,
Herzmädchen
gesucht.
Hotel Kaiserhof, Godesberg.

Bügelmädchen
und Bügel-Lehrmädchen gesucht.
Frau Haas, Sürst 5.

Für kleinen Haushalt ver-
sofort ein braves
Wädchen
gesucht. Frau Otto Schüler,
Stegburg, Wilhelmstraße 1.

Wädchen
sucht Stelle zur Pflege bei klein.
Kindern od. bei ein. franz. Dame.
Off. u. O. 170. an die Exped.

Gemüthlich in Näharbeit
am liebsten für ein Geschäft,
Bonnertalweg 207.

Gutemp. Witwe sucht Kund.
im Waschen und Putzen.
Burbaderstraße 6, 1. Etz.

Modes.
Zweite Arbeiterin sucht Stelle.
Godesberg, Burastr. 85.

Perfekte Büglerin
sucht noch einige Kunden im
Waschen und Bügeln. Argelander-
straße 89, Hinterhaus.

Junges Wädchen
zu Kindern gesucht.
Viktoriastraße 14.

Echt. Wädchen
zu zwei Kindern und für Haus-
arbeit gesucht.
Otto Blume, Markt 28.

Dienstmädchen
für alle Arbeit gesucht.
Marktstraße 11.

Wädchen für Hausarbeit
gesucht.
Breitestr. 88.

Echt. Dienstmädchen
für alle häusl. Arbeiten gesucht.
Frau Josef Schatz jr.,
Benzelastraße 20.

Junger Mann
der Holzbranche, 21 Jahre alt,
militärisch, gelernter Zimmerer,
mit tämfl. Plagarbeiten bestens
vertraut, sucht per 1. August
oder früher in Holzhandlung oder
Sägewerk Stelle als

Lagerist.
Gef. Angebote unter F. A.
an J. Vinken, Weberstr. 15.

Tüchtiger junger
Mann
gesucht für

Kontor und Reise.
Schriftl. ausführb. Off. erbet.
Kauf u. Rinde, Cigarren-
Fabrikate, Godesberg.

Hausbursche.
Junger Mann zur Bedienung
des Wagens gesucht.
Weberstraße 2.

Unlieb verspätet.
Unserm Hauptmann Herrn
Heinr. Haas
zu seinem Namenstage
die besten Wünsche.
Gewidmet von den Kameraden
des Prieger-Vereins von
Schwarz-Rheinborn.

Blankenberghe
Hôtel Stein
am Meerdamm (Centrum).
Anerkannt vorzügliche Küche.
Große Terrais.
Mündener u. Dortmunder Bier.
Elektr. Licht und Aufzug.
Hubert Stein, Besitzer.
Auskunft erteilt Carl Gerst-
leb, Herzstraße 30.

Bansin s. höchstes aller Ost-
Seebäder, direkt an
See u. herrl. Wald. Beste Ge-
sellsch. Kurtaxo u. Badopr.
mass. Prosp. d. d. Badedirekt.
Ein unter

Nr. 1936
an das Fernredneck angefal-
J. Lohrscheid
Manufakturwaren-Geschäft,
Münsterstraße 2.

Solider Mann, äußerst zu-
verlässig, sucht
Vertrauensstellung.
Offerten unter B. Z. 30. an
die Expedition.

Ein tüchtiger Junge
welcher mit Pferden umgehen
kann, sofort gesucht.
Jagay Larimann, Untel.

Ein tüchtiger
Fuhrknecht
für dauernde Beschäftigung
wegen hohen Lohn gesucht.
Weisinger Brauerei.

Wer Stellung sucht
verlange die "Deutsche
Satzungenpost" Ehlingen 107.

Maschinist
gesucht zur Bedienung einer
160l. Sauggas-Anlage f. Elektr.
Licht. Salär 70 Mtl. p. Monat
b. freier Kost u. Wohnung. Nur
solche Bewerber, die eine deca-
rige Anlage schon bedient haben
und elektr. Reparaturen ver-
stehen, werden angenommen.
Hotel Kaiserhof, Godesberg.

Fuhrmann
sofort gesucht.
Derrstraße 134a.

Bäderegele
sofort gesucht. Näh. Desebandl.
Schäfer, Acherstraße 22.

Stadt-Halle
in der **Gronau.**
Dienstag den 16. Juli:
Großes Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-
Regiments Nr. 160, unter persönlicher Leitung
des Kgl. Musikdirektoren Herrn Böhme.
Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Zur **Einmachszeit**
empfehle analysierten hochfeinen
Mosel-Wein-Essig
per Liter zu **30 Pfg.**
Zucker gemahlen, in Broben und Platten (nur
Zangens Fabrikat), Pergamentpapier per Meter
20 Pfg., sowie sämtliche ganze und gemahlene
Gewürze in ex t r e Ware billigst.

Ad. Clemens
Königsstraße 20. Telefon 238.
Hönninger Sauerbrunnen.
Vorzügliches Tafelwasser.
Heilkünftig — wohlsohmekend — erfrischend.
Haupt-Niederlage für **Bonn und Umgegend**
H. J. Liessem, An der Esche.

Echt. energ. Gärtner
geb. Soldat, welcher ev. auch
jede andere Arb. mitübernimmt,
sucht Stellung für 1. Aug. oder
später, wo Berber. gestattet.
Gef. Off. u. H. B. 173. an
die Expedition.

Echt. Kreisfäger u.
Gatterschneider
mit guten langj. Benan. sucht
Stelle. Off. u. H. 200. an die
Expedition erbeten.

Weggergele.
Suche zum 1. August einen
tüchtigen selbständigen Gesellen
und einen Lehrling.
Gef. Pabst, Bonn-Endenich,
Kölnstraße 7.

**Tapezierer-
Gehülfe**
sucht
Joh. Böcker, Kommanderiestr. 12.

Lehrling
für Brot- u. Feinbäckerei gegen
Lohn gel. Clem.-Auguststr. 10.

Hausknecht
gesucht. Weidenheimerstr. 78,
Jean Mütt.

Bäderegehülfe
dem Gelegenseit geboten, sich in
all. Fächern weiter auszubild.
Baldisht gesucht. Offerten unter
"Bäderegehülfe 46." an die Exp.

Handlanger
finden dauernde Beschäftigung.
Jul. Runge
Architekt und Bauunternehmer,
Coblenzstraße 68.

Zwei erfahrene
Dachdeckergehülfe
gesucht. Adolf Kurfürsten,
Dachdeckermeister, Schw.-Ahe-
born, Bülicherstraße 9.

Buchbindergehülfe
für dauernd gesucht.
Pet. Müsch, Maarstraße 25.

Reste Reste Reste
Spitzen, Borden, Tressen 25 Pf. Spachtelstoffe u. Bänder 50 Pf. bunte Stickereien 75 Pfg.

Blusen Serie I II III jetzt 1⁵⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰
Gürtel Serie I II III jetzt 50 Pfg. 75 Pfg. 1 Mk.
Costüm-Röcke Serie I II III jetzt 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰

Roben und Rüschenboa
zur Hälfte des bisherigen Preises.

M. Spanier Markt 13.